

## Blankwaffe Nr. 1.840

### Beschreibung

Hirschfänger aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Noch in Resten vergoldetes Messing-Kreuzgefäß mit bewegter Parierstange in Hirschhufen auslaufend. Auf Kreuzstück aussen Eichel mit zwei Blättern, innen gepunktetes Muster. Nach unten abgebogenes Stichblatt verziert mit einem Hirsch zwischen Bäumen. Die umlaufende Griffschiene und der kannelierter -ring sind in einem Stück gegossen. Zwei aufgelegte Hirschhorn- Griffschalen mit je drei gebuckelten Messing-Nieten durch Eichenlaub verziert.

Volle Rücken Klinge zur abgesetzten Mittelspitze hin zweischneidig. Angedeutete Fehlschärfe. Danach auf 280 mm gebläut und mit vergoldeten Blattwerk und Trophäen geätzt. Auf der Aussenseite die Hersteller-Buchstaben "P K" (P.W. Knecht & Söhne, Solingen 1820 - 55). Auf Rücken in Gold die Solinger Blattmarke.

Geschwärzte Lederscheide mit Messingbeschlägen, durch Blattwerk verziert. Mundblech mit Gefach für noch vorhandenes Beimesser. Dieses mit vollem Horngriff gearbeitet und einer aufgelegten Zier-niete aussen. Klinge auf der Innenseite gestempelt "G.G.LEYKA?" und "NÜRBERG" darunter.

Gesamtlänge.....755 mm

Messerslänge.....745 mm

Klingenlänge .....610 mm

Klingenbreite (max.).....30 mm

Beimesser-Länge.....190 mm

Aufwendig gearbeiteter Hirschfänger in guter Erhaltung. Vergoldung an Gefäß und Scheidenbeschlägen stärker patiniert. Schön verzierte Klinge mit gut erhaltener Bläung und Vergoldung.

Preis 1.580,- €



